

ders die Terwin mißfiel ihr sehr.

- Wir saßen die ganze Zeit nebeneinander, sonst war niemand da.- Ich stell sie Moissi und Frau (T.) vor.- Führe sie zurück, und esse wieder im Automatenbuffet -

Telef. mit C. P., die natürlich nicht verträgt, dass S. Cl. in der Probe war.-

Dictirt.- Gespräch mit Kolap, über die Schwierigkeiten meiner äußern und innern Situation; mit besondrer Beziehung O.'s Ausgaben. Höchst nervös.

Z. N. außer Kolap auch C. P. Entsprechende Stimmung.-

20/12 Schöner Wintertag.- Mit C. P. Vth., Probe, (Generalprobe) vor ziemlich gefülltem Haus. C. P. sass mit der Hofrätin Z.; ich allein, ungesehn in einer Loge; hatte einen guten Eindruck; auch die Stimmung auf der Bühne war gut. Ich sprach nur die Hofrätin, die auf die Bühne kam;- Mittagessen (nach vergeblichem Versuch bei Schöner) im Grand Hotel: Hofrätin, Richard, Paula, Moissi, Terwin, C. P. und ich. Sprach mit M. zum ersten Mal über den Toller Aufruf, wo er vor circa 8 Jahren ohne mich zu fragen, meine Unterschrift hingesezt; es löste sich heut natürlich alles in Humor.-

Gegen Abend Suz., die zum Nachtm. blieb.-

21/12 Besorgungen (Credit Anstalt etc.).

Zu Tisch Dr. Maril (Fischer); erzählt von Amerika;- Geschäftliches.- Reigen etc.

Gegen Abend H. K.-

C. P. abgeholt, Volkstheater. „Première Spiel der Sommerlüfte . . .“ Im 1. Akt Loge bei C. P. (die mit ihrem Sohn Karl und Magda); dann bei Julius und Familie. Stimmung Theater war gut. Nach dem 2. Akt erschien ich mit den Schauspielern, und allein; sehr oft und stürmisch gerufen, nach dem 3. ebenso. Beer strahlte beinah. Moissi gefiel den Leuten, die ihn lieben, sehr. (Er will das Stück, oder was andres von mir in Holland spielen.)

- Im Conversationszimmer Zwischenakt mit den Schauspielern, und Csokor.

Mit C. P. fort, ein Stück zu Fuss; schöne Winternacht. Sie nachtm. bei mir;- noch in starker Erregung von der Premiere und den Begleitumständen von Mißgunst u. dgl.- - Sie hatte Suz. gesehn und sich mit ihr aus der Ferne begrüßt - und kam wieder darauf zurück . . . warum ich das nicht verstehe, dass es sie kränke - wenn andre bei der Probe,- und sie nicht;- auch die Thatsache der franz. Übersetzung beruhigte sie nicht.- -